

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

**Ausschuss für Öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz
des Kreises Warendorf**

am 04.03.2025

Dr. Andreas Witte
Kreis Warendorf
Der Landrat
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt



Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Rückblick:

- 21.04.2021 Vortrag OBVs:
„Afrikanische Schweinepest (ASP)“
Lage, Maßnahmen bei Ausbruch, Wildtierseuchen-
vorsorgegesellschaft (WSVG), Prävention
- 27.08.2024 Vortrag OBVs:
„Vorbereitung auf einen Tierseuchenausbruch“
Für den Kreis WAF bedeutsame Tierseuchen:
 - Maul- und Klauenseuche (MKS)
 - Afrikanische Schweinepest (ASP)Mögliche Bekämpfungsmaßnahmen,
Organisation der Bekämpfungsmaßnahmen,
Ressourcen, Personal und Material

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Neues zur Maul- und Klauenseuche (MKS):

- Am 10.01.2025 Ausbruch der MKS bei Wasserbüffeln im Landkreis Märkisch-Oderland in Brandenburg amtlich festgestellt.
- Erster Ausbruch in Deutschland seit 1988!
- Serotyp O, kommt vor in Türkei, Iran, Naher Osten
- Entsprechende Bekämpfungs- und Schutzmaßnahmen wurden durch die zuständigen Behörden eingeleitet.
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL):
Einberufung Zentraler Krisenstab Tierseuchen

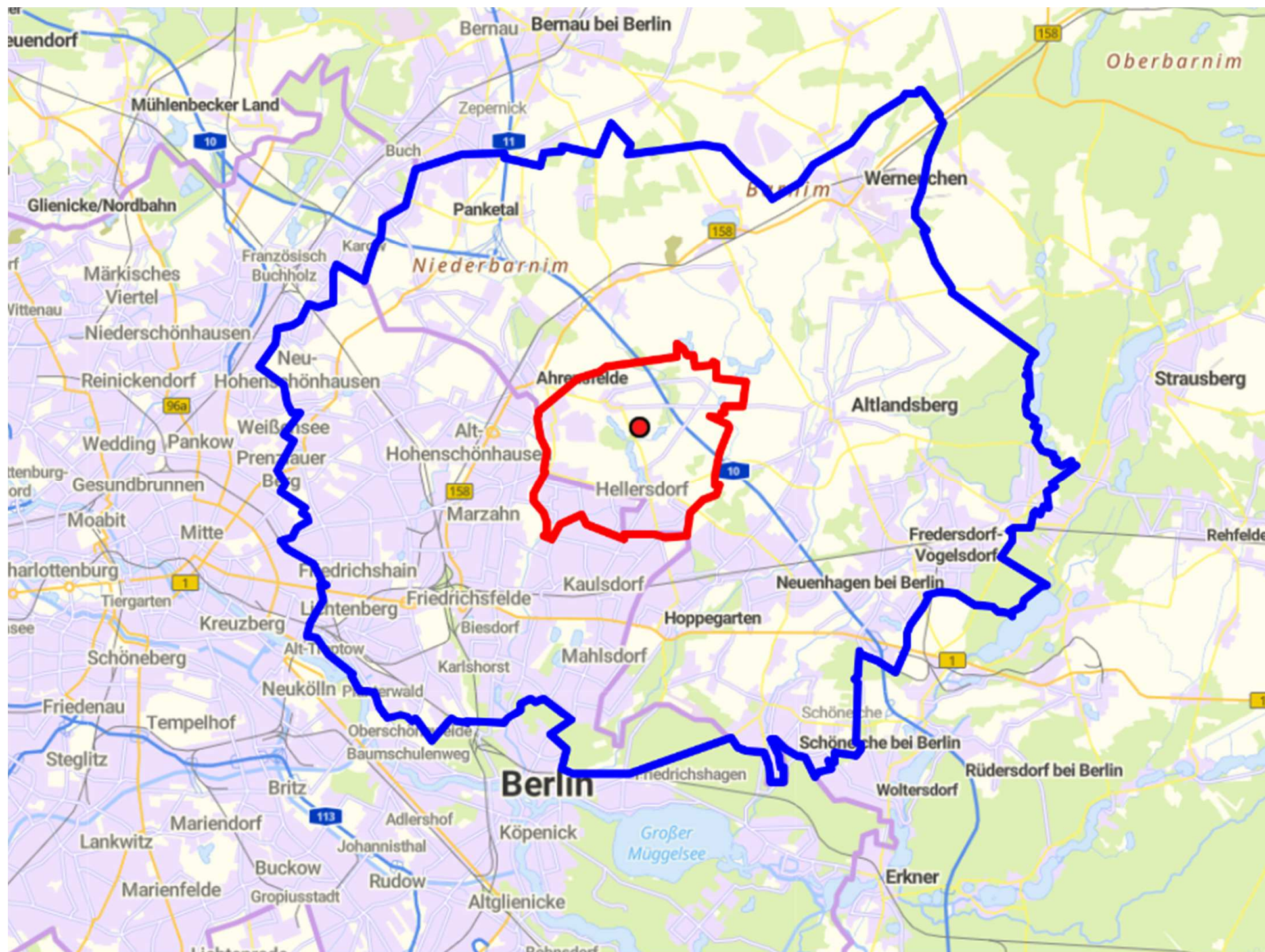
Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

(kurze Wiederholung:)

MKS = Maul- und Klauenseuche:

- hochansteckend, fieberhafte Viruserkrankung, betrifft Klauentiere: Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Rot-, Reh- und Damwild.
- Typisch: Blasenbildung (Aften) an Lippen, Klauen, Euter.
- Fast alle Tiere erkranken (bis zu 100%), aber nur wenige verenden (2 - 5%).





Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Aktuelle Maßnahmen anlässlich des Ausbruchs in Brandenburg:

- Zunächst „**Stand Still**“ für Klauentiere **in ganz Brandenburg und Berlin**, d.h. komplettes Verbringungsverbot für Tiere, die für MKS empfänglich sind – im Land Brandenburg bis 17.1.2025, im Land Berlin bis 27.1.2025.
- **Einrichtung von Sperrzonen:** Schutzzone (Radius 3 km)
Überwachungszone (Radius 10 km)
Transport von Tieren und deren Erzeugnissen ist grundsätzlich verboten. Die Tierhaltungen innerhalb der Sperrzonen sowie ermittelte Kontaktbetriebe wurden untersucht, um die Ursache und das Ausmaß des Infektionsgeschehens festzustellen.
- Zoo und der Tierpark in Berlin bis 24.1.2025 geschlossen
- Keine Klauentiere auf der Grünen Woche (17.1.-26.1.2025) in Berlin

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Aktuelle Maßnahmen anlässlich des Ausbruchs in Brandenburg:

- **Aktivierung der Impfreserve**

Da der Serotyp des Virus identifiziert wurde, konnte dank der vorhandenen Impfstoffbank der passende Impfstoff in kurzer Zeit hergestellt werden. Es wurden 750.000 Impfdosen in Lyon produziert und werden dort für den möglichen Einsatz vorrätig gehalten.

Der tatsächliche Einsatz würde aber nur bei einer weiteren Ausbreitung der Seuche erwogen.

Wahrscheinlicher Ablauf einer möglichen Impfkation:

- Erstellung eines Impfplanes durch die oberste Landesbehörde
- Genehmigung des Planes durch die Europäische Kommission
- Durchführung der geplanten Impfung
- Kennzeichnung und Erfassung der Impftiere
- Tötung aller Impftiere
- Einrichtung eines Überwachungsgebietes um das Impfgebiet

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Aktuelle epidemiologische Erkenntnisse:

- Alle 11 Wasserbüffel aus dem Ausbruchsbestand waren mit MKS infiziert.
- Das Friedrich Löffler Institut (FLI) konnte aus der Lunge eines der verendeten Wasserbüffels aus dem MKS-Ausbruchsbestand in der Zellkultur vermehrungsfähiges Virus isolieren.
- Mittels Antigen-ELISA wurde der Serotyp O festgestellt.
- In einer anhand der Lungenprobe durchgeführten Sequenzanalyse wurde das Virus identifiziert.
(MKSV O, Topotyp ME-SA, Linie SA-2018)
- **Viren dieser Linie kommen überwiegend im Nahen Osten und in Asien vor.**

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Aktuelle epidemiologische Erkenntnisse:

Wahrscheinlichkeit der Einschleppung der MKS durch

- direkte Übertragung durch infizierte Nutztiere: gering
- direkte Übertragung durch infizierte Wildtiere: mäßig
- indirekte Übertragung durch kontaminierte Materialien: gering
- die Luft: sehr gering
- kontaminierte Lebensmittel bzw. Fleischprodukte: hoch

Eintragszeitpunkt: zwischen dem 15.12. und dem 31.12.2024

Die epidemiologischen Ermittlungen werden fortgesetzt.

Neues zur Ti Tierseuche belastet Landwirte

1d ASP)

Aktuelle Folgen:

Osnabrück (dpa). Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche bei einer Wasserbüffelherde in Brandenburg im Januar hat für Schweinehalter in ganz Deutschland wirtschaftliche Auswirkungen. Wegen der Tierseuche in Deutschland seien viele wichtige Exportmärkte außerhalb der Europäischen Union über Nacht weggefallen, sagte der Geschäftsführer der Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands (ISN), Torsten Staack.

Die Maul- und Klauenseuche ist eine hochansteckende Virus-erkrankung. Für den Menschen ist sie ungefährlich. „Wenn ein infizierter Wasserbüffel in der Nähe von Berlin entdeckt wird, dann merkt das der Schweinehalter an der dänischen oder österreichischen Grenze sofort im Portemonnaie“, sagte Staack. Es werde sicher noch ein halbes Jahr dauern, bis diese Märkte wieder für die deutschen Schweineerzeuger offen seien.

„Die Glocke“
11.02.2025
Wirtschaft

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Aktuelle Folgen:

Mitteilung des BMEL:

Sperren aufgrund der Maul- und Klauenseuche (MKS) – bestätigt durch DRITTLÄNDER und dem BMEL aktiv mitgeteilt:

Argentinien, Australien, Belarus, Bosnien, Brasilien, Chile, Großbritannien, Japan, Kanada, Katar, Korea, Malaysia, Marokko, Mexico, Namibia, Nordmazedonien, Paraguay, Peru, Serbien, Singapur, Südafrika, Russland, Uruguay, USA, Ukraine, Vereinigte Arabische Emirate

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Aktuelle Folgen:

ARD tagesschau (Stand: 16.01.2025 16:58 Uhr)

Maul- und Klauenseuche

Landwirtschaftsverband beziffert Milliarden Schaden

„...Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS) in Deutschland hat laut dem Deutschen Raiffeisenverband bereits jetzt "immense" wirtschaftliche Schäden angerichtet. "Entlang der Wertschöpfungskette gehen wir davon aus, dass bereits jetzt ein **Umsatzverlust von mehr als einer Milliarde Euro** existiert", sagte der Hauptgeschäftsführer des Dachverbands der genossenschaftlich organisierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft, Jörg Migende, in der ARD.“

ASP: Aktuelles Geschehen Rhein – Main Gebiet:

15.06.2024: Nachweis von ASP in einer krank erlegten Bache im Landkreis Groß-Gerau in Hessen

Juli 2024: ASP in hessischen Hausschweinebeständen

Stand 10.02.2025:

Hessen: 2.773 beprobte Wildschweine, davon
1.013 positiv

Rheinland-Pfalz: 512 beprobte Wildschweine, davon
64 positiv

Baden-Württemberg: 1 positives Wildschwein
(09.08.2024)

ASP: Ausbreitung 2024/25 in Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden – Württemberg

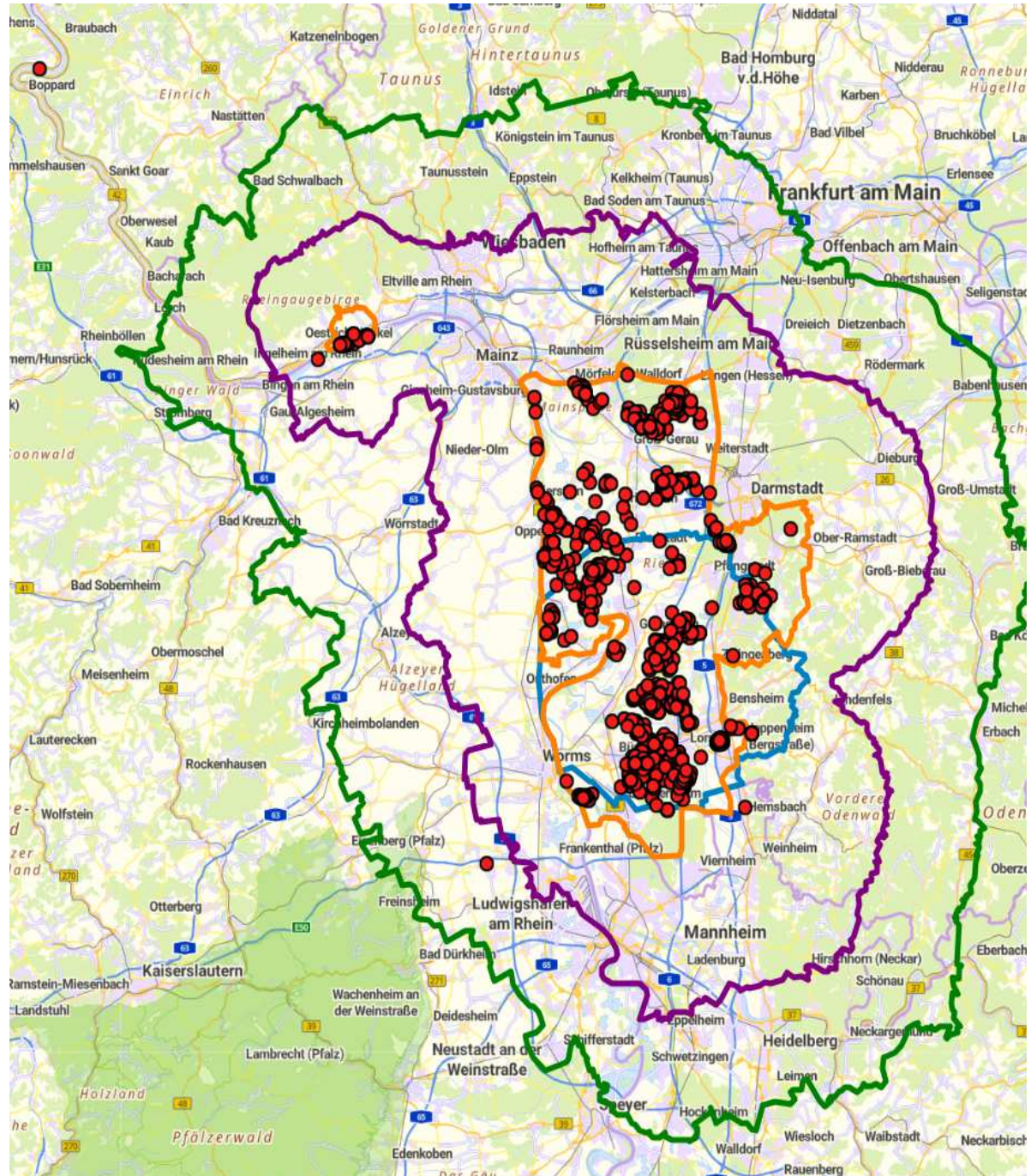
Sperrzone III: 515 km²
ca. 30 Betriebe
3.740 Schweine

Sperrzone II: 1.731 km²
ca. 154 Betriebe
20.655 Schweine

Sperrzone I: 1.655 km²
ca. 150 Betriebe
14.550 Schweine

Gesamt: 3740 km²
ca. 334 Betriebe
39.000 Schweine

Wildschweinedichte: > 16 / km²



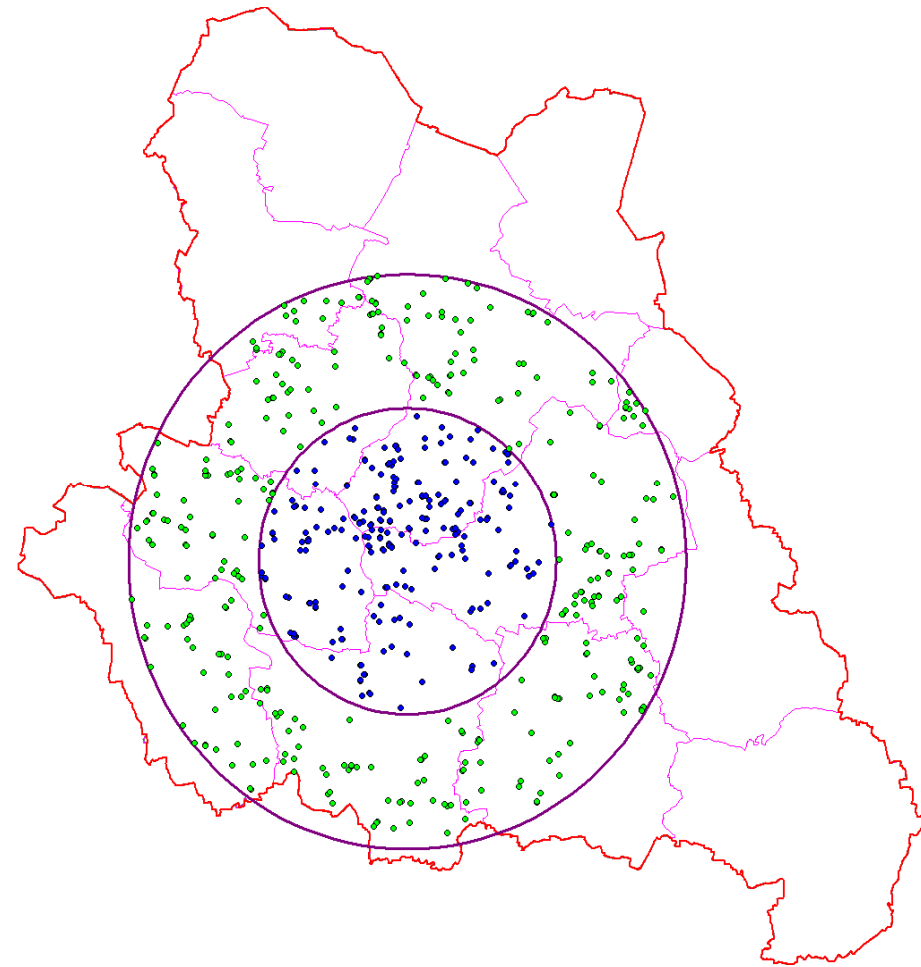
ASP

Simulation eines ASP-Ausbruch bei Wildschweinen im Kreis Warendorf:

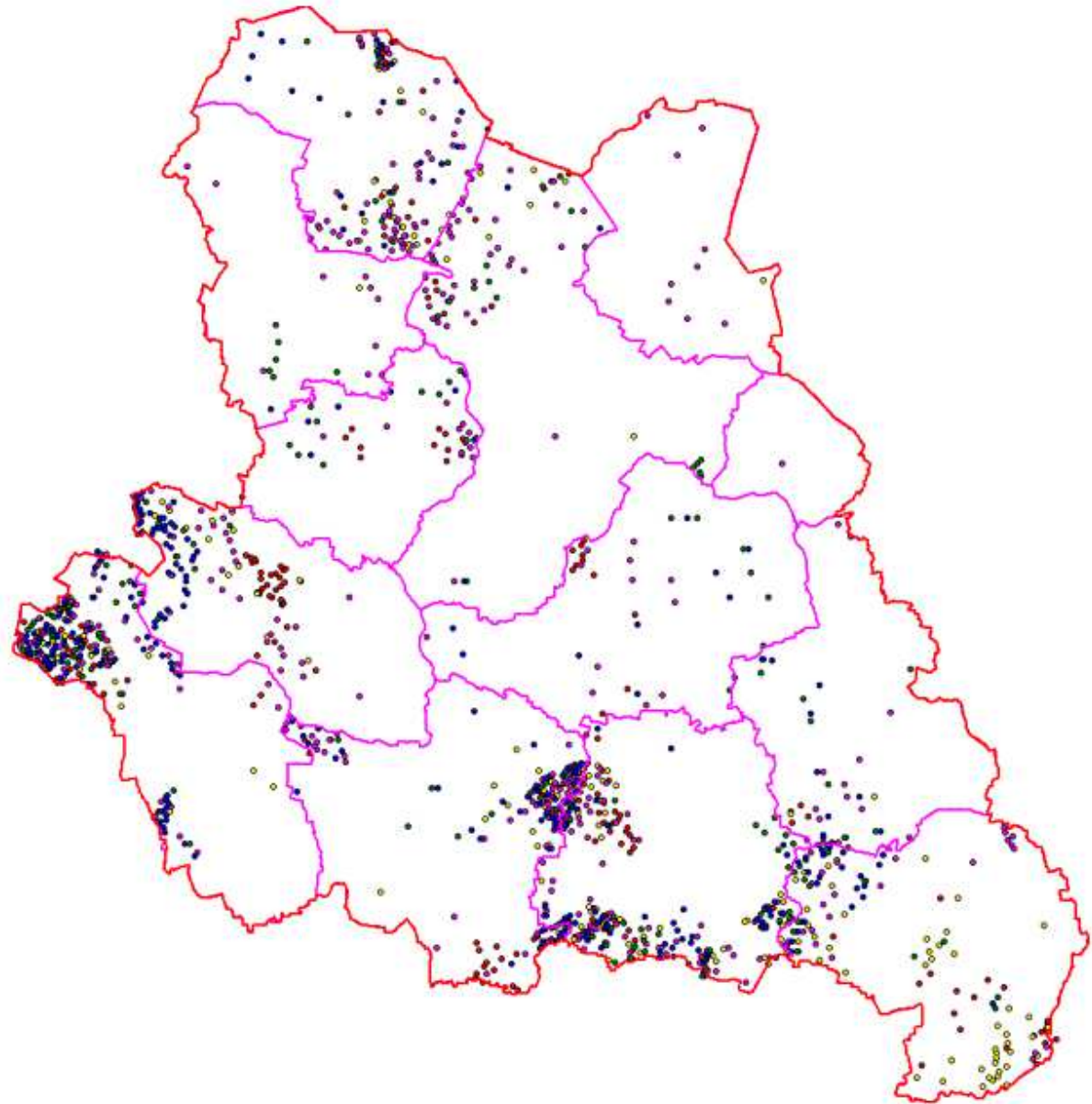
Sperrzone II:
(Infizierte Zone) 8 km Radius
246 Betriebe
221.000 Schweine

Sperrzone I:
(Pufferzone) 15 km Radius
374 Betriebe
295.000 Schweine

Gesamt:
707 km²
620 Betriebe
516.000 Schweine



Georeferenzierte
Abschüsse
von Wildschweinen
in den letzten
Jahren im Kreis
Warendorf



Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Maßnahmen:

22.10.2024	Sitzung LAG ASP WAF
06.11.2024	MLV NRW Erlass: ASP Früherkennungsprogramm
20.11.2024	Anpassung der ASP-Infoseite im Service-Portal
16.12.2024	Informationsschreiben an die Landwirte zur Afrikanischen Schweinepest zum Thema Biosicherheit
12.02.2025	Informationsveranstaltung für Jäger aus Revieren mit Schwarzwildvorkommen.
08.04.2025	Besichtigung Tierseuchenvorsorgegesellschaft (TSVG) / Wildtierseuchenvorsorgegesellschaft (WSVG) in Hamm mit WLV

ASP: Fazit

Lage: Ernst, aber nicht hoffnungslos...?

- Die negativen Folgen für die schweinehaltenden Betriebe sind immens.
- Biosicherheit muss ein Hauptaugenmerk für Schweinehalter sein.
- Die Früherkennung der Seuche ist extrem wichtig.
- Im Vergleich zu anderen Kreisen hat der Kreis Warendorf nur eine geringe Wildschweinedichte. Trotzdem vermindert eine weitere Verminderung dieser Dichte nicht nur die statistische Wahrscheinlichkeit eines Ausbruchs, sondern ist auch für die wirksame Bekämpfung der Seuche unerlässlich.
- Die Untersuchung erlegter und gefallener Wildschweine hilft bei der frühzeitigen Erkennung einer Infektion.
- Das Zusammenwirken aller Betroffenen, Landwirte, Jäger und Behörden ist dabei unverzichtbar!

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Fazit gesamte Tierseuchenlage:

- Sowohl die MKS als auch die ASP stellen trotz unterschiedlicher Eigenschaften für den Kreis Warendorf eine permanente große Bedrohung dar.
- Ein Ausbruch einer dieser Seuchen würde auch den Kreis Warendorf, als zuständiger lokaler Behörde, trotz aller Vorkehrungen vor eine große Herausforderung stellen, denn:

„Jede Strategie ist nur so gut als bis zum ersten Schuß.
Danach ist alles ein System von Aushülfen.“
(Helmuth von Moltke (1800-1891))

**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**

